



„Mit SAP NetWeaver liefert SAP eine zukunftsorientierte Technologieplattform, die große Freiheitsgrade für die Anwendungsentwicklung und vielfältige Möglichkeiten zur Prozessoptimierung bietet.“

Dr. Wolfram Schmidt, CIO, Infracerv Höchst

AUF EINEN BLICK

Zusammenfassung

Mit SAP NetWeaver™ schafft die Infracerv GmbH & Co. Höchst KG effiziente Standort-Services für Unternehmen der chemischen und Life-Sciences-Industrie.

Branche

Industriedienstleistungen für die chemische und pharmazeutische Industrie

Internetadresse

www.infracerv.com

Projektziele

- Effizientere und transparentere Wertschöpfungsprozesse
- Leistungsfähige Entwicklungsplattform für Intra- und Extranet
- Flexible und zukunftsfähige Infrastruktur für die einfache Integration von neuen Anwendungen und Services

Die wichtigsten Herausforderungen

- Schaffung einer einheitlichen Plattform für die Eigenentwicklung von Softwarelösungen
- Nachhaltige Reduktion von Entwicklungskosten
- Höhere Dienstleistungstransparenz durch Unternehmensportal und Web-Services

Entscheidung für SAP

- Grundsätzliche Entscheidung für zukunftsorientierte SAP-Lösungen
- Flexibilität und Offenheit der Technologieplattform SAP NetWeaver
- SAP® Web AS als Entwicklungsplattform für Java-Engines sowie plattformunabhängige Web-Services und Geschäftsanwendungen

Highlights der Implementierung

SAP Web AS als zentrale Entwicklungsplattform

Hauptnutzen für den Kunden

- Aufbau einer einheitlichen Plattform für die Eigenentwicklung von Softwarelösungen
- Reduzierte Entwicklungskosten durch einheitliche Entwicklungsplattform um durchschnittlich 30 bis 50 %
- Optimierte Dienstleistungstransparenz durch Unternehmensportal
- Flexible Portalstruktur als Basis für kundenorientierte Web-Services
- Leistungsfähige Reporting- und Analysefunktionalitäten für eine optimierte Unternehmenssteuerung

Lösungen und Services

SAP NetWeaver mit SAP Enterprise Portal (SAP EP) und SAP Web Application Server (SAP Web AS)

Vorhandene Systemlandschaft

- SAP R/3®
- SAP Business Intelligence (SAP BI)

Betriebssystem

HP UX11

Datenbank

MaxDB™ (zuvor als SAP DB verfügbar)

Hardware

HP 9000 rp8400-16

INFRA SERV HÖCHST

Effiziente Standort-Services für Unternehmen der Prozessindustrie mit SAP NetWeaver™

Die Infracerv GmbH & Co. Höchst KG ging 1998 aus der ehemaligen Hoechst AG hervor und ist heute ein führender Spezial-Dienstleister und Standortbetreiber für die Chemie- und Life-Sciences-Industrie. Getreu dem Unternehmensmotto „No surprises“ sorgt Infracerv dafür, dass Kunden vor bösen Überraschungen sicher sind und sich voll auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Mit dem Industriepark Höchst in Frankfurt am Main betreibt Infracerv einen der größten europäischen Produktions- und Forschungsstandorte. Auf über vier Quadratkilometern nutzen mehr als 80 Unternehmen mit rund 22.000 Beschäftigten die von Infracerv bereit gestellte Infrastruktur. Im Geschäftsjahr 2003 erwirtschafteten die rund 3.700 Mitarbeiter des in Frankfurt am Main ansässigen Unternehmens einen Umsatz von 931 Mio. Euro.

Als integraler „Problemlöser“ arbeitet das Unternehmen konsequent an der Verbesserung seiner vielfältigen Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Energien, Facility Management, Umwelt-, Sicherheits- und Gesundheitsmanagement, Verkehrstechnik sowie Bildung und Beratung. „Unsere Ziele sind effizientere Prozessabläufe und eine klare Fokussierung auf unsere Kernkompetenzen in der Wertschöpfungskette“, erklärt Thomas Zeikowski, Leiter e-Business Development.

SAP NetWeaver schafft Handlungsfreiheit

Zur Verwirklichung der Unternehmensziele setzt Infracerv auf die offene Technologieplattform SAP Netweaver™. „Mit SAP NetWeaver liefert SAP® eine zukunftsfähige Basis für eine künftige Enterprise Services Architecture, die uns zudem bereits heute

große Freiheitsgrade in der Anwendungsentwicklung und vielfältige Möglichkeiten zur Prozessoptimierung bietet“, erklärt Dr. Wolfram Schmidt, Chief Information Officer von Infraser. Strategisch besonders wichtig für Infraser sind die SAP NetWeaver-Komponenten SAP Enterprise Portal (SAP EP) und SAP Web Application Server (SAP Web AS). Nicht weniger bedeutsam ist die vorhandene Data-Warehouse-Lösung von SAP Business Intelligence (SAP BI), die in Höchst bereits seit 2000 erfolgreich zum Einsatz kommt: Vielfältige Reporting- und Analysefunktionen schaffen eine optimierte Informationsbasis zur Unternehmenssteuerung, beispielsweise Business Contents zur Account-Planung oder für die Finanzbuchhaltung. Aktuell in der Umsetzung befindet sich ein neues Einkaufs- und Informationssystem, das auf die Daten der Data-Warehouse-Lösung von SAP zugreift und mit Daten aus dem Internet zusammenführt. „Unsere neue Lösung wird derzeit auf Basis von SAP Web AS entwickelt und soll unseren Anwendern zukünftig beispielsweise ein System zur Beurteilung von externen Lieferanten bereit stellen“, erläutert Dr. Wolfram Schmidt.

Unternehmensportal schafft Transparenz für Kunden

Mit mehr als 6.000 Dienstleistungen bietet Infraser eine sehr umfassende Produktpalette. Daher kommt dem im Jahr 2001 auf Basis von SAP Enterprise Portal gestarteten Kundenportal eine zentrale Bedeutung für das operative Geschäft zu: „Unser Unternehmensportal fungiert als Vertriebskanal und als Plattform zur internen wie externen Zusammenarbeit. Zugleich gewinnen unsere Dienstleistungen durch die übersichtliche Darstellung im Internet an Transparenz, was wiederum die Vertrauensbildung bei unseren Kunden fördert“, erklärt Thomas Zeikowski. Das Unternehmensportal bietet leistungsfähige Funktionalitäten in den Bereichen Commerce, Collaboration und Customer Relationship Management. Vor dem Hintergrund spezifischer Rollenkonzepte entwickelt Infraser kontinuierlich weitere Leistungen und Services, die über das Portal angeboten und vermarktet werden.

Das Konzept zur Realisierung neuer Portal-Services basiert auf der Überlegung, dass alle Dienstleistungen des Unternehmens über ähnliche Bestellprozesse abgerufen werden. Wesentliche Unterschiede ergeben sich lediglich aus dem unterschiedlichen Grad der notwendigen Spezifikation einer Bestellung. „Da es ineffizient wäre, für jeden Service eine eigene Anwendung zu

konzipieren, entwickeln wir spezielle Java-Engines als Klammern für ähnlich strukturierte Services“, erklärt Thomas Zeikowski. Bislang konnten zwei Engines realisiert werden: Die „Einzelposten“-Engine für die detaillierte Darstellung von Rechnungsinformationen und die „Event Tracking“-Engine zur Sendungsverfolgung innerhalb der logistischen Kette des Standorts. Um zukünftig weitere Online-Angebote für komplexere Dienstleistungen anbieten zu können, arbeiten die Entwickler bei Infraser an weiteren Engines wie beispielsweise einer Konfigurations- und Spezifikations-Engine sowie an einer Buchungseingabe, beispielsweise für Werkstattaufträge.

Aktuell bieten die genannten Services im Online-Store des Portals eine Vielzahl von Produkten und standardisierten Leistungspaketen – von Packmitteln und technischen Materialien über Schutzausrüstung bis hin zu Laborchemikalien. Auch Dienstleistungen wie die Bereitstellung von Floristik, Chauffeurservices und Bustransfers oder auch Winter-Services für PKWs sind über das Portal abrufbar.

Mit unterschiedlichen Rechten ausgestattet greifen derzeit drei Benutzergruppen auf das Portal zu: So genannte „Interessenten“ sind anonym und können alle frei verfügbaren Informationsangebote wie Broschüren und Pressemeldungen abrufen. „Registrierte Benutzer“ können dem gegenüber zusätzliche Funktionen wie beispielsweise die Eingabe von Reklamationen nutzen. Mit den meisten Rechten ausgestattet und auch mit Blick auf den Geschäftserfolg von Infraser die bedeutendste Gruppe sind die „autorisierten Benutzer“: Sie haben auch Zugriff auf die wertschöpfenden Online-Inhalte und Services des Portals. Bis 2005 soll die Zahl der Anwender von derzeit 80 auf rund 1000 anwachsen.

Die Entwicklungsplattform schlechthin

Sowohl zur effizienten Entwicklung von Web-Applikationen als auch für deren anwenderfreundliche Integration setzt Infraser konsequent auf Leistungsfähigkeit von SAP Web AS: „Zur Umsetzung unserer IT-Strategie ist SAP Web AS die Entwicklungsplattform schlechthin“, bekräftigt Dr. Wolfram Schmidt. Da die generische Web-Infrastruktur von SAP Web AS auf offenen Standards beruht, bietet sie die notwendige Plattformunabhängigkeit, die für die heterogene Systemlandschaft von Infraser erforderlich ist. „So können wir sowohl SAP-Standardsoftware als auch

Anwendungen von Drittanbietern und Eigenentwicklungen einfach und sicher integrieren“, erklärt CIO Dr. Wolfram Schmidt. Ebenso wichtig ist für das erfolgreiche Dienstleistungsunternehmen, dass SAP Web AS sowohl ABAP™- als auch J2EE-Umgebungen unterstützt und dadurch eine ideale Basis für die Neu- und Weiterentwicklung eigener Java-Engines darstellt.

„SAP Web AS ist die Entwicklungsplattform zur Umsetzung unserer IT-Strategie schlechthin.“

Dr. Wolfram Schmidt, CIO, Infracore Höchst

Dr. Wolfram Schmidt: „Alle Geschäftsanwendungen für interne und externe Benutzer werden bei Infracore künftig ausschließlich auf Grundlage von SAP Web AS entwickelt – vorzugsweise in Java“. Infracore realisiert dadurch erhebliche Kostenvorteile: „Die Entwicklung mit eigenen Mitarbeitern ist durchschnittlich um 30 bis 50 Prozent kostengünstiger als der Kauf fertiger Lösungen. Zudem führen die Standardisierung und Wiederverwendung von Codes zu schnelleren Resultaten und mehr Wirtschaftlichkeit in der Entwicklungsarbeit“, betont der CIO.

Effiziente Entwicklungsarbeit

Zur Entwicklung neuer kundenorientierter Services und Prozesse vertraut Infracore auf die Kompetenzen seiner Mitarbeiter. Lediglich die Rahmenbedingungen für Entwicklungsprojekte wie die IT-Strategie, Methoden in Form von Business Cases, Budgets und Ressourcen werden von einem zentralen IT-Ausschuss vorgegeben. Aufgabe einer Projektgruppe ist es dann, konkrete Aufgabenstellungen detailliert zu planen und durchzuführen. In den Händen der Projektgruppe liegt auch die Pflege des Anwendungsportfolios sowie das notwendige Wissensmanagement einschließlich aller erforderlichen Trainings und Seminare. Hier spielt der Einsatz von SAP Web AS eine zentrale Rolle: „Die Lernkurve für erfahrene Entwickler aus dem ERP-Umfeld ist steiler und kontinuierlicher als ursprünglich angenommen“, berichtet e-Business-Experte Thomas Zeikowski: „Mit geringem Schulungsaufwand ist ein Entwickler binnen weniger Tage in der Lage, erste eigene Web-Anwendungen zu programmieren.“ Jüngstes Ergebnis ist eine Java-Engine zur

Verwaltung von Seminaren auf Basis von SAP Web AS. Die neue Anwendung ermöglicht die Online-Buchung von Kursen über das Unternehmensportal und wird im Januar 2005 erstmals den Kunden zur Verfügung gestellt.

Vision einer Enterprise Services Architecture

Die gezielte Eigenentwicklungsarbeit von Infracore auf Basis von SAP Web AS trägt zusehends Früchte: Der Ausbau der Services im Unternehmensportal schreitet stetig voran. Als nächste Schritte sind die Anbindung des Laborinformationssystems im Bereich Gewässerschutz zur Darstellung von Untersuchungsergebnissen regelmäßiger Gewässerproben sowie eines geplanten Fahrzeugleitsystems für den Industriepark zum Download von Ladepapieren über das Unternehmensportal geplant. Außerdem soll das bestehende Formular zur Eingabe von Kundenreklamationen über das Internet eine direkte Anbindung an mySAP™ CRM erhalten.

In langfristiger Perspektive kristallisiert sich bei Infracore die Vision einer Enterprise Services Architecture heraus. Auch Überlegungen über eine mögliche Einführung weiterer SAP NetWeaver-Komponenten spielen dabei eine Rolle. Vorteile für die Zukunft erkennt Dr. Wolfram Schmidt in der SAP Exchange Infrastructure (SAP XI), deren Einsatz für Anfang 2006 geplant ist: „In Hinblick auf das Management unserer Gesamtstruktur bietet SAP XI Potenzial zur Konsolidierung unserer Systeme, zur Vereinfachung der Administration und Einbindung von Systemen externer Dienstleistungspartner in unser Portal“. Insbesondere der Gedanke des Outsourcing von Leistungen mit geringem Beitrag zum eigenen Unternehmenserfolg kommt dabei zum Tragen. E-Business-Experte Thomas Zeikowski: „Für den Kunden ist es letztlich unerheblich, ob wir einen im Portal verfügbaren Service selbst oder über externe Dienstleister abwickeln. Entscheidend ist es, eine durchgängig standardisierte Auftrags- und Abrechnungsstruktur bereitzustellen, um damit ein Höchstmaß an Transparenz und wechselseitigem Vertrauen zu gewährleisten.“ Mit SAP NetWeaver als Technologieplattform kommt Infracore dieser Vision täglich einen Schritt näher.

THE BEST-RUN BUSINESSES RUN SAP™



**SAP Deutschland
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a
69190 Walldorf

T 08 00/5 34 34 24 *

F 08 00/5 34 34 20 *

* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24 **

F +49/18 05/34 34 20 **

** gebührenpflichtig

E info.germany@sap.com

www.sap.de

Kostenloser Online Newsletter

www.sap.de/sapimfokus

50 072 268 (05/01)

© 2005 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten. SAP, R/3, mySAP, mySAP.com, xApps, xApp, SAP NetWeaver und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.